













Vorträge zum Schwerpunktthema

Das Schwerpunktthema des 16. Deutschen Präventionstages lautet: „Neue Medienwelten – Herausforderungen für die Kriminalprävention?“ Ziel der thematischen Auswahl und der Ausgestaltung der Vorträge in diesem Bereich ist es, das Schwerpunktthema des Kongresses systematisch und in seinen zentralen Aspekten zu erfassen.

Montag, 30. Mai 2011 - Parallelveranstaltungen

Zeit	Titel / Referenten	Ort
14:00 15:00	Gemeinsam für mehr IT-Sicherheit – Synergien durch Kooperation <i>Heike Troue, Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN)</i> <i>Matthias Gärtner, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik BSI</i>	 Großer Festsaal
14:00 15:00	Medien-Mensch – Menschenbilder in Hip-Hop, sozialen Netzwerken und Computerspielen <i>Walter Staufer, Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien</i>	 Kleiner Festsaal
14:00 15:00	Der virtuelle Anti-Gewalt-Campus in Second Life <i>Thomas Jäger, Universität Koblenz-Landau</i>	 Konferenzraum 1
14:00 15:00	Was wissen wir über unsere User? - ARD/ZDF-Onlinestudie 1997 – 2010 <i>Beate Frees, ZDF</i>	 Konferenzraum 2
15:30 16:30	Live Hacking-so brechen Hacker in IT-Netze ein und wie kann ich mich schützen! <i>Markus Wortmann, Sicheres Netz hilft e.V.</i> <i>Horst Cerny, WEISSER RING e. V.</i> <i>Sebastian Schreiber, SySS GmbH</i>	 Großer Festsaal
15:30 16:30	Die Polizei - mein neuer Facebook-Freund? <i>Dr. Christian Graf, Universität Wien</i>	 Kleiner Festsaal
15:30 16:30	Kriminalprävention und Medienpädagogik Hand in Hand <i>Bernd Fuchs, Polizeidirektion Heidelberg</i> <i>Ursula Kluge, Aktion Jugendschutz Baden Württemberg</i>	 Konferenzraum 1
15:30 16:30	Internetsoziologie - Zwischenruf eines neuen Forschungsfeldes <i>Dr. Stephan Humer, Universität der Künste Berlin</i>	 Konferenzraum 2
17:00 18:00	Computerspielabhängigkeit als neue Form der Suchterkrankung <i>Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) e. V.</i>	 Großer Festsaal
17:00 18:00	Web@Train: Konfrontative Medienpädagogik zu Chancen und Gefahren bei den Neuen Medien <i>Damaris Freischlad, Institut für Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Konflikttraining I-GSK</i>	 Kleiner Festsaal
17:00 18:00	Wer hilft Hannes? - ein Medienprojekt für die Schule <i>Michael Schladt, Feuerwehr Backnang</i> <i>Leo Keidel, Polizeidirektion Waiblingen</i>	 Konferenzraum 1
17:00 18:00	Jugendschutz im Internet - Wie funktioniert die Selbstkontrolle der Wirtschaft? <i>Sabine Frank, Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V.</i>	 Konferenzraum 2

Vorträge zum Schwerpunktthema

Das Schwerpunktthema des 16. Deutschen Präventionstages lautet: „Neue Medienwelten – Herausforderungen für die Kriminalprävention?“ Ziel der thematischen Auswahl und der Ausgestaltung der Vorträge in diesem Bereich ist es, das Schwerpunktthema des Kongresses systematisch und in seinen zentralen Aspekten zu erfassen.

Dienstag, 31. Mai 2011 - Parallelveranstaltungen

Zeit	Titel / Referenten		Ort
09:00 10:00	Sicherheit im Umgang mit neuen Medien - eine Herausforderung für die Polizei <i>Harald Schmidt, Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)</i>		Großer Festsaal
09:00 10:00	Was macht mein Kind im Internet? Akt. Entwicklungen – Gefährdungen – Medienempfehlungen <i>Walter Staufer, Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien</i>		Kleiner Festsaal
09:00 10:00	Cybercrime- Erfahrungen und Maßnahmen in der EU <i>Dr. Ireen Christine Winter, Universität Wien</i>		Konferenzraum 1
09:00 10:00	Altersklassifizierung durch die Anbieter - ein System der FSM <i>Otto Vollmers, Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V.</i>		Konferenzraum 2
10:30 11:30	Effektive Nutzung von (neuen) Medien in der Suchtprävention der BZgA <i>Prof. Dr. Elisabeth Pott, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)</i>		Großer Festsaal
10:30 11:30	Die aktuellen Phänomene der Internetkriminalität und deren Bekämpfungsmöglichkeiten <i>Michael Mahnke, Landeskriminalamt Niedersachsen</i>		Kleiner Festsaal
10:30 11:30	Entwicklung neuer Medien und kriminalpolitische Herausforderungen in Korea <i>Dr. Won-Sang Lee, Korean Institute of Criminology (KIC)</i>		Konferenzraum 1
10:30 11:30	Staatsfeind WikiLeaks <i>Marcel Rosenbach, Der Spiegel</i>		Konferenzraum 2
12:30 13:30	Onlinespielsucht - Koreanische Erfahrungen und Projekte <i>Hark-Mo Daniel PARK, Korean Institute of Criminology (KIC) Dr. Ji-Young SON, Judicial Research & Training Institute of the Supreme Court (Korea)</i>		Großer Festsaal
12:30 13:30	Der Inhalt ist das Entscheidende! „FAIRStändnis für neue Medien – Medienethik und Zivilcourage fördern“ <i>Marco Weller, Netzwerk gegen Gewalt Heidi Sekulla, kontextmedien GbR Claudia Wierz, kontextmedien GbR</i>		Kleiner Festsaal
12:30 13:30	"Chatten-aber sicher?!" <i>Kerstin Koletschka, Wildwasser Oldenburg e.V.</i>		Konferenzraum 1
12:30 13:30	Initiativen der Internetwirtschaft für ein sicheres Netz <i>Thomas Mosch, BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.</i>		Konferenzraum 2
14:00 15:00	"Individualisierte Mediennutzung - das Ende der Kontrolle?" - Eltern-Medien-Trainer im Einsatz <i>Andrea Urban, Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen</i>		Großer Festsaal
14:00 15:00	Rechtsschutz bei „Cyber-Mobbing“ und „Cyber-Stalking“ – eine Bestandsaufnahme <i>Astrid Ackermann, Deutscher Juristinnenbund</i>		Kleiner Festsaal
14:00 15:00	Vom Tarnen und Täuschen - Extremisten, Pädophile und Straftäter in Sozialen Netzen <i>Felix Juhl, Sandfire AG*</i>		Konferenzraum 1
14:00 15:00	Soziale Online-Netzwerke als Erfahrungs- und Entwicklungsraum.- Potentiale und Risiken für jugendliche Nutzerinnen und Nutzer <i>Claudia Kuttner, Universität Leipzig</i>		Konferenzraum 2

Bei den mit * gekennzeichneten Programmteilen handelt es sich um Firmenvorträge und -infostände sowie Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen.

Offenes Forum

Vorträge im Offenen Forum befassen sich – unabhängig vom Schwerpunktthema - mit aktuellen Themen der Prävention." >Offenes Forum

Montag, 30. Mai 2011 - Parallelveranstaltungen




Zeit	Titel / Referenten	Ort
14:00 15:00	Ergebnisse der Arbeit der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs <i>Dr. Christine Bergmann, Bundesministerin a.D., Unabhängige Beauftragte zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs</i>	 VHS - Raum 1.22
14:00 15:00	Das Jugend(gerichts)hilfeb@rometer - aktuelle Daten zur Jugendgerichtshilfe <i>Bernd Holthusen, Deutsches Jugendinstitut e. V. Dr. Sabrina Hoops, Deutsches Jugendinstitut e. V.</i>	 VHS - Raum 1.21
14:00 15:00	Gewaltprävention im städtischen Raum am Beispiel von Townships in Südafrika * <i>Udo Lange, AHT Group AG* Michael Krause, AHT Khayelitsha Consortium* Alastair Graham, City of Cape Town Wolfgang Theis, KfW Entwicklungsbank Noahmaan Hendricks, City of Cape Town</i>	 VHS - Raum 4.15
14:00 15:00	Gemeinsam für einen hohen Sicherheitsstandard im öffentlichen Personenverkehr * <i>Prof. Gerd Neubeck, Deutsche Bahn AG*</i>	 Seminarraum 1
15:30 16:30	Gewaltberichterstattung im Fernsehen: Wie die Medien ihre eigene Wirklichkeit schaffen <i>Dr. Thomas Hestermann, Medienbüro Hannover</i>	 VHS - Raum 1.22
15:30 16:30	StoP! - Stadtteile ohne Partnergewalt. Community Organizing als Methode zur Prävention häuslicher Gewalt <i>Prof. Dr. Sabine Stövesand, Hochschule für angewandte Wissenschaften Tanja Chawla, Hochschule für angewandte Wissenschaften</i>	 VHS - Raum 1.21
15:30 16:30	Zur Bedeutung der Implementierung des Präventionsgedankens in der ErzieherInnenausbildung <i>Angelika Förster, Freie Wissenschaftlerin u. Dozentin für Kriminologie und Sozialpädagogik an der FS Alice-Eleonore-Schule, Darmstadt</i>	 VHS - Raum 4.15
15:30 16:30	Neue Medienwelten. Neue Deliktformen im öffentlichen Personenverkehr? * <i>Dirk Fleischer, Deutsche Bahn AG*</i>	 Seminarraum 1
15:30 16:30	Sicherheit in Schulen - technische Krisenprävention Amok * <i>Lars Petermann, Initiative Sicherheit in Schulen e. V. Andreas Szygiel, Initiative Sicherheit in Schulen e. V.</i>	 City Club Hotel - Salon Bach
17:00 18:00	Misshandlungen in staatlichen und gesellschaftlichen Subsystemen - subkulturelle Gemeinsamkeiten und Prävention <i>Prof. Dr. Arthur Kreuzer, Justus-Liebig-Universität Gießen / WEISSER RING e. V.</i>	 VHS - Raum 1.22
17:00 18:00	Kompetenzen fördern – Stärken sichtbar machen. Präventiver Charakter v. Kultur. Bildung <i>Christiane Maaß, Stadt Oldenburg Jörg Kowollik, Jugendkulturarbeit e.V.</i>	 VHS - Raum 1.21
17:00 18:00	Sicherheitshaus: ein Krimineller – ein Maßnahmenpaket <i>Julia Mölck, Kommune Alkmaar, Niederlande</i>	 VHS - Raum 4.15
17:00 18:00	Urheberrechtsverletzungen und Raubkopien – der Aufklärungsansatz von RESPE©T COPYRIGHTS * <i>Dr. Norbert Taubken, Zukunft Kino Marketing GmbH*</i>	 Seminarraum 1
17:00 18:00	Interaktives Computerspiel für einen lebendigen Unterricht * <i>Julia Rübsam, Deutsche Bahn, Regio Nord*</i>	 City Club Hotel - Salon Bach

Bei den mit * gekennzeichneten Programmteilen handelt es sich um Firmenvorträge und -infostände sowie Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen.

Offenes Forum

Vorträge im Offenen Forum befassen sich – unabhängig vom Schwerpunktthema - mit aktuellen Themen der Prävention." >Offenes Forum

Dienstag, 31. Mai 2011 - Parallelveranstaltungen




Zeit	Titel / Referenten	Ort
09:00 10:00	Korruption: (K)ein Thema in der Sozialen Arbeit? <i>Prof. Dr. Ruth Linszen, Fachhochschule Münster</i> <i>Prof. Dr. Sven Litzcke, Fachhochschule Hannover</i>	 VHS - Raum 1.22
09:00 10:00	Zur Entstehung und zu kriminologischen Folgen kindlicher Wertorientierungen <i>Prof. Dr. Dieter Hermann, Universität Heidelberg / WEISSER RING e. V.</i> <i>Dr. Angelika Treibel, Universität Heidelberg</i>	 VHS - Raum 1.21
09:00 10:00	Prävention als kommunale Bildungsverantwortung – die „Delmenhorster Präventionsbausteine“ <i>Prof. Dr. Anke Spies, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg</i> <i>Olaf Meyer-Helfers, Allgemeiner Sozialer Dienst</i>	 VHS - Raum 4.15
09:00 10:00	"Sex-Sklavin" und "Messer-Monster" - Wenn Medien über Gewalt berichten <i>Claudia Fischer, Freie Journalistin, Medienpädagogin</i>	 Seminarraum 1
10:30 11:30	1001 Präventionsprogramme - welches ist für mich ? <i>Frederick Groeger-Roth, Landespräventionsrat Niedersachsen</i> <i>Dr. Burkhard Hasenpusch, Landespräventionsrat Niedersachsen</i> <i>Britta Richter, Landespräventionsrat Niedersachsen</i>	 VHS - Raum 1.22
10:30 11:30	Jugendgewalt im Fokus polizeilicher Präventionsstrategien <i>Andreas Mayer, Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)</i>	 VHS - Raum 1.21
10:30 11:30	Piraterieprävention: Eine neue Herausforderung für deutsche Sicherheitsbehörden <i>Jens Reimann, Bundespolizei</i>	 VHS - Raum 4.15
10:30 11:30	Wirksame Angebote – mehr Verbindlichkeit – gezielte Intervention, Das 10-Säulen-Konzept des Hamburger Senats „Handeln gegen Jugendgewalt“ <i>Monika Becker-Allwörden, Leitstelle "Handeln gegen Jugendgewalt"</i> <i>Peter Daschner, Landesschulrat a. D., Koordinator des Senatskonzepts; Hamburg</i>	 Seminarraum 1
12:30 13:30	Auftakt eines neuen Netzwerkes für kommunale Kriminalprävention: Das Deutsch-Europäische Forum für Urbane Sicherheit e.V. (DEFUS) <i>Sebastian Sperber, European Forum for Urban Security (EFUS)</i> <i>Dr. Martin Schairer, Landeshauptstadt Stuttgart</i> <i>Dr. Claudia Heinzelmann, Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit e.V. (DEFUS)</i> <i>Dr. Wilfried Blume-Beyerle, Landeshauptstadt München</i>	 VHS - Raum 1.22
12:30 13:30	WebGIS-Präventionslandkarte: Medienunterstützung für die Kriminalprävention <i>Wiebke Janßen, Universität Vechta</i> <i>Prof. Dr. Yvette Völschow, Universität Vechta</i> <i>Walter Sieveke, Polizeikommissariat Vechta</i> <i>Romy Dudek, Universität Vechta</i>	 VHS - Raum 1.21
12:30 13:30	Sicherungsverwahrung und Medien <i>Peter Reckling, DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik</i>	 VHS - Raum 4.15
12:30 13:30	Allies - Developing Teachers and Parents Alliance for early Violence Prevention in pre-School <i>Dr. Sari Manninen, University of Oulu, Faculty of Education</i> <i>Dr. Tuija Huuki, University of Oulu, Faculty of Education</i>	 Seminarraum 1
14:00 15:00	Der Weg zu einer sicheren Stadt - die Sicherheitsberichte der Stadt Luzern * <i>Dr. Tillmann Schulze, Ernst Basler + Partner AG*</i>	 VHS - Raum 1.22
14:00 15:00	Häuser des Jugendrechts / Jugendrechtshäuser - Erfolgreiche Versuche der Vernetzung? <i>Dr. Helmut Fünfsinn, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa</i> <i>Daniela Winkler, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa</i>	 VHS - Raum 1.21
14:00 15:00	Was bedeutet der WHO Titel "safe community" für ein Kommune bei Reduzierung von Verletzungen und Gewalttaten? - Delmhorst als erste deutsche Kommune im weltweiten Netzwerk. <i>Dr. Johann Böhm, Klinikum Delmenhorst</i>	 VHS - Raum 4.15
14:00 15:00	Kompetent im Netz. Lebenswelten Jugendlicher verstehen – präventiv handeln * <i>Christoph Haas, agentur prevent gmbh, Fachagentur für Prävention und Gesundheitsförderung*</i>	 Seminarraum 1

Bei den mit * gekennzeichneten Programmteilen handelt es sich um Firmenvorträge und -infostände sowie Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen.

Internationales Forum

Das ‚Internationale Forum‘ findet jährlich begleitend zu den jeweiligen Kongressen statt. Hier erwarten Sie internationale Überblicksvorträge und Projektsots zum gesamten Themenbereich der (Kriminal-)Prävention. Alle Vorträge werden in englischer Sprache gehalten.




Montag, 30. Mai 2011

Zeit	Titel / Referenten	Ort
14:00 15:00	New Technologies and Cybercrime	 Halle 2
15:30 16:30	The current level of threat concerning Malware and digital Identity Theft	 Halle 2
17:00 18:00	Media Security – Who is Responsible?	 Halle 2

Internationales Forum



Das ‚Internationale Forum‘ findet jährlich begleitend zu den jeweiligen Kongressen statt. Hier erwarten Sie internationale Überblicksvorträge und Projektsots zum gesamten Themenbereich der (Kriminal-)Prävention. Alle Vorträge werden in englischer Sprache gehalten.

Dienstag, 31. Mai 2011

Zeit	Titel / Referenten	Ort
09:00 10:00	Social Networks and their Danger	 Halle 2
10:30 11:30	Cybercrime Prevention – A European solution?	 Halle 2
12:30 13:30	The Anti-Botnet Advisory Centre	 Halle 2

Workshops



Montag, 30. Mai 2011

Zeit	Titel / Referenten	Ort
14:00	Umgang mit sozialen Netzwerken und Prävention von Cybermobbing *	 VHS - Raum 4.13
16:00	<i>Karina Ganghof, agentur prevent gmbh, Fachagentur für Prävention und Gesundheitsförderung</i>	
16:00	Prävention von Computerspielsucht *	 VHS - Raum 4.13
18:00	<i>Christoph Haas, agentur prevent gmbh, Fachagentur für Prävention und Gesundheitsförderung*</i>	

Bei den mit * gekennzeichneten Programmteilen handelt es sich um Firmenvorträge und -infostände sowie Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen.

Workshops

Dienstag, 31. Mai 2011

Zeit	Titel / Referenten	Ort
09:00	Prävention durch Meditation. Naikan - ein stiller Weg zu weniger Gewalt	 VHS - Raum 4.13
11:30	<i>Winfried Geppert, Justizvollzugsanstalt Braunschweig Martin Burgdorf, Justizvollzugsanstalt Braunschweig</i>	
12:30	Reden mit den Schwierigen - Videografie als Stütze der Gesprächsführung *	 VHS - Raum 4.13
15:00	<i>Dr. Jürgen Schmetz, Institut für Prävention und Frühintervention im Kindes- und Jugendalter* Nicolas Schmetz</i>	

Bei den mit * gekennzeichneten Programmteilen handelt es sich um Firmenvorträge und -infostände sowie Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen.

DPT-Universität

Begleitend zum Deutschen Präventionstag finden für spezielle Zielgruppen (z. B. Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und Senioren) Vorlesungen zum Thema (Kriminal-)Prävention statt. Die DPT-Universität richtet sich primär an die genannten Zielgruppen aus dem regionalen Einzugsgebiet des Kongresses. Kongressteilnehmer haben die Möglichkeit, als Gasthörer an den Vorlesungen teilzunehmen.

Montag, 30. Mai 2011

Zeit	Titel / Referenten	Ort
16:30 17:30	Allein unter Freunden? Unterwegs in SchülerVZ, Facebook & Co. <i>Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg</i>	 Universität Oldenburg, Audimax

DPT-Universität

Begleitend zum Deutschen Präventionstag finden für spezielle Zielgruppen (z. B. Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und Senioren) Vorlesungen zum Thema (Kriminal-)Prävention statt. Die DPT-Universität richtet sich primär an die genannten Zielgruppen aus dem regionalen Einzugsgebiet des Kongresses. Kongressteilnehmer haben die Möglichkeit, als Gasthörer an den Vorlesungen teilzunehmen.

Dienstag, 31. Mai 2011

Zeit	Titel / Referenten	Ort
11:30 13:00	Neue Medien und Lernen <i>Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, Universitätsklinikum Ulm</i>	 Aula der Cäcilienkirche

Projektspots

Projektspots sind praxisbezogene Kurzvorträge und Projektvorstellungen von max. 10 Minuten Dauer, die zu allen Themen der (Kriminal-)Prävention angeboten werden.


Montag, 30. Mai 2011 - Parallelveranstaltungen

Zeit	Titel / Referenten	Ort
14:00 14:30	Prävention sexueller Gewalt in Grundschulen - Erfahrungen und Wirkungen <i>Dr. Michael Herschelmann, Kinderschutz-Zentrum Oldenburg</i> <i>Dorothea Czarnecki, Kinderschutz-Zentrum Oldenburg</i>	 Seminarraum 2
14:00 14:30	Reintegration durch Aktivierung arabischer Familien <i>Ismail Ünsal, EJF gAG</i>	 Seminarraum 3
14:00 14:30	Sexueller Missbrauch an Jungen und Mädchen in Chatträumen <i>Marion Rochel, Polizeipräsidium Gelsenkirchen</i>	 Seminarraum 4
14:30 15:00	"Spass oder Gewalt" – Lernplattform zu sexualisierter Gewalt <i>Hannes Jähnert, cream e.V. Berlin und Brandenburg</i>	 Seminarraum 2
14:30 15:00	"Minderjährige Schwellen- und Intensivtäter"; Niedersächsisches Landesrahmenkonzept <i>Pia Magold, Landeskriminalamt Niedersachsen</i>	 Seminarraum 3
14:30 15:00	Oldenburg wird Oldenbunt- Förderung kreativer Jugendkultur <i>Lukas Krieg, Jugendfreizeitstätte Offene Tür Bloherfelde</i>	 Seminarraum 4
15:00 15:30	Partnergewalt gegen ältere Frauen - Befunde und Perspektiven für Prävention und Intervention <i>Barbara Nägele, Zoom - Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e.V.</i>	 Seminarraum 2
15:00 15:30	www.8ig.tv! Einsatz neuer Medien in der polizeilichen Prävention <i>Rolf Nägeli, Stadtpolizei Zürich</i>	 Seminarraum 3
15:00 15:30	Den Stillen eine Stimme geben - everyone is a star <i>Leo Keidel, Polizeidirektion Waiblingen</i>	 Seminarraum 4
15:30 16:00	Je früher, desto besser <i>Dorothea Nakas, Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt</i>	 Seminarraum 2
15:30 16:00	Eltern-Schüler-Abende Medien: Schulprojekte zur medienpädagogischen Elternarbeit <i>Gregor Dehmel, Politik zum Anfassen e.V.</i>	 Seminarraum 3
15:30 16:00	BLIND DATE – Ein Medienpaket zur Prävention von Chatroom-Risiken <i>Wiro Nestler, Polizei Hamburg</i>	 Seminarraum 4
16:00 16:30	Ausstiege aus rechtsextremen Szenen - ein Arbeitsfeld der Prävention <i>Stefan Saß, AussteigerhilfeRechts</i>	 Seminarraum 2
16:00 16:30	Der Rettungsring - Helfende Hände in der ganzen Stadt <i>Claudia Hein, Präventionsrat Oldenburg (PRO)</i> <i>Ralph Hennings, Präventionsrat Oldenburg (PRO) - Projekt Rettungsring</i>	 Seminarraum 3
16:00 16:30	Challenging Hate Crime - Developing Local Solutions informed by International Learning <i>Pat Conway, Northern Ireland Association for the Care and Resettlement of Offenders (NIACRO)</i> <i>Dr. Harald Weilnböck, Violence Prevention Network e. V.</i>	 Seminarraum 4
16:30 17:00	Bundesprogramm "Zusammenhalt durch Teilhabe" Extremismusprävention im ländlichen Raum <i>Ute Seckendorf, Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)</i>	 Seminarraum 2
16:30 17:00	Fit für die Ausbildung mit der Sommerakademie <i>Arne Schneider, Stadt Laatzen</i>	 Seminarraum 3
16:30 17:00	Noteingang - Hier finden Kinder Hilfe <i>Dagmar Buchwald, Präventionsrat Frankfurt a. M.</i>	 Seminarraum 4
17:00 17:30	Resilienz und Opferwerdung im Kindes- und Jugendalter <i>Dr. Melanie Wegel, Universität Tübingen</i>	 Seminarraum 2
17:00 17:30	Sponsoring – Spendenwesen – Mäzenatentum Neue Geldquellen für Ihre Projekte?! <i>Dirk Högemann, Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG*</i>	 Seminarraum 3
17:00 17:30	Denke global - handle regional! - Bildung für nachhaltige Entwicklung und Prävention - das Regionale Kompetenzzentrum für nachhaltige Entwicklung (RCE) Oldenburger Münsterland <i>Andreas Hoenig, Universität Vechta</i> <i>Detlev Lindau-Bank, Universität Vechta</i>	 Seminarraum 4
17:30 18:00	Bedingungen für Kooperation in stadtteilbezogenen Netzwerken <i>Uwe Hoffmann, Senator für Inneres und Sport Bremen</i> <i>Dr. Rainer Hoffmann, Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen</i> <i>Alexander Bähr, Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen</i>	 Seminarraum 2
17:30 18:00	"WARNSIGNALE häuslicher Gewalt – erkennen und handeln" <i>Brigitta Rennefeld, Dachverband Frauenberatungsstellen NRW e.V.</i>	 Seminarraum 3
17:30 18:00	Gewaltprävention für Mädchen und Frauen mit Behinderung <i>Kristine Gramkow, Deutscher Behindertensportverband e.V.</i>	 Seminarraum 4

Projektspots

Projektspots sind praxisbezogene Kurzvorträge und Projektvorstellungen von max. 10 Minuten Dauer, die zu allen Themen der (Kriminal-)Prävention angeboten werden.

Dienstag, 31. Mai 2011 - Parallelveranstaltungen

Zeit	Titel / Referenten		Ort
09:00	Was sind gute Nachrichten? - Prävention und die Perspektive von lokalem Bürgerradio und -TV		Seminarraum 2
09:30	<i>Melanie Blinzler, Präventionsrat Oldenburg (PRO)</i> <i>Dörthe Bührmann, Lokalsender oldenburg eins</i>		
09:00	Netzwerk gegen sexuelle Gewalt an Menschen mit Behinderung - Prävention und Beratung		Seminarraum 3
09:30	<i>Sonja Biermann, Kreispolizeibehörde Paderborn</i> <i>Astrid Schäfers, Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.</i>		
09:00	Haftvermeidung durch soziale Integration, HSI Transnational *		Seminarraum 4
09:30	<i>Clemens Russell, xit GmbH*</i> <i>Elisa Marchese, xit GmbH</i>		
09:30	Bibliotheken als Akteure der Präventionsarbeit		Seminarraum 2
10:00	<i>Jochen Dudeck, Präventionsrat Nordenham</i>		
09:30	CyberTraining - Ein Trainingsmanual zum Thema Cybermobbing		Seminarraum 3
10:00	<i>Thomas Jäger, Universität Koblenz-Landau</i>		
09:30	Kritische Betrachtung des Anti-Gewalt-Trainings Hannover		Seminarraum 4
10:00	<i>Jessica Kraus, Universität Hannover</i>		
10:00	"Laufend kaufen - Jugend kalkuliert" - ein Projekt zur Schuldenprävention		Seminarraum 2
10:30	<i>Anja Stache, Verein Bremische Straffälligenbetreuung</i>		
10:00	Ausweg - Geldverwaltung statt Ersatzfreiheitsstrafe		Seminarraum 3
10:30	<i>Kai Kupka, Diakonisches Werk Oldenburg, Straffälligenhilfe der freien Wohlfahrt in Niedersachsen</i>		
10:00	Das Regionalmonitoring Bremen-Oldenburg – ein Instrument zur Früherkennung		Seminarraum 4
10:30	<i>Ulrich Goritzka, Polizei Bremen</i>		
10:30	Medienkompetenz und Jugendschutz in NRW		Seminarraum 2
11:00	<i>Torben Kohring, ComputerProjekt Köln e.V.</i> <i>Horst Pohlmann, Fachhochschule Köln</i> <i>Jan Lieven, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Landesstelle NRW e.V.</i>		
10:30	Streiten lernen mit Kindern in Kita und Grundschule		Seminarraum 3
11:00	<i>Helga Lange, Balance of Power e.V.</i>		
10:30	Konfrontatives Soziales Training (KST) - Haltungen und Einstellungen nachhaltig verändern		Seminarraum 4
11:00	<i>Dr. Christoph Schallert, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz</i>		
11:00	Zusammenwirken von Frühen Hilfen und Kinderschutz am Beispiel des Modellprojektes Pro Kind		Seminarraum 2
11:30	<i>Kristin Adamaszek, Stiftung Pro Kind</i>		
11:00	Das internationale Zentrum für Kriminalprävention ICPC		Seminarraum 3
11:30	<i>Erich Marks, Niedersächsischer Ministerpräsident</i>		
11:00	Das Exemplarische im Projekt "Knast trotz Jugendhilfe?"		Seminarraum 4
11:30	<i>Arnd Richter, HUJA e.V.</i>		
11:30	Charta für eine demokratische Nutzung von Videoüberwachung		Seminarraum 2
12:00	<i>Sebastian Sperber, European Forum for Urban Security (EFUS)</i>		

Bei den mit * gekennzeichneten Programmteilen handelt es sich um Firmenvorträge und -infostände sowie Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen.

Projektspots

Projektspots sind praxisbezogene Kurzvorträge und Projektvorstellungen von max. 10 Minuten Dauer, die zu allen Themen der (Kriminal-)Prävention angeboten werden.

Dienstag, 31. Mai 2011 - Parallelveranstaltungen

Zeit	Titel / Referenten	Ort
12:00 12:30	Wertorientierungen und Problemverhalten bei Schülern unterschiedlicher Konfession <i>Dr. Melanie Wegel, Universität Tübingen</i>	 Seminarraum 2
12:00 12:30	Cyber Cops! Prävention durch Peer-to-Peer Projekte! <i>Birgit Thinner, Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke</i>	 Seminarraum 3
12:00 12:30	"Wir können auch anders" - Nachhaltige Präventionsarbeit in Schulen zum Thema Zivilcourage <i>Klaus Fritzensmeier, Polizeiinspektion Diepholz Dorit Schierholz, Christian-Hülsmeier-Schule Barnstorf</i>	 Seminarraum 4
12:30 13:00	Kooperative Sicherheitspolitik in der Stadt (KoSiPol) <i>Marcus Kober, Europäisches Zentrum für Kriminalprävention e. V.</i>	 Seminarraum 2
12:30 13:00	10 Jahre Stiftung Opferhilfe Niedersachsen <i>Dr. Stefan von der Beck, Oberlandesgericht Oldenburg</i>	 Seminarraum 3
12:30 13:00	Initiative White IT. Was kann das Bündnis aus Wirtschaft, Wissenschaft, Opferschutzverbänden und Verwaltung zum Schutz von Missbrauchsdarstellungen bewirken? <i>Markus Mischuda, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport Anna Bartels, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport</i>	 Seminarraum 4
13:00 13:30	Ausbildung und Rückfall im österreichischen Jugendstrafvollzug <i>Dr. Ireen Christine Winter, Universität Wien</i>	 Seminarraum 2
13:00 13:30	Good Practice des Übergangsmagements vom Strafvollzug in die Freiheit in einer Datenbank <i>Kerstin Schreier, DBH e.V. - Fachverband f. Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik</i>	 Seminarraum 3
13:00 13:30	Gewaltprävention und Neue Medien <i>Dorothea Nakas, Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt</i>	 Seminarraum 4
13:30 14:00	Prävention gegen Rechtsextremismus <i>Maren Brandenburger, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport</i>	 Seminarraum 2
13:30 14:00	Prävention oder Resozialisierung? Ein Mentorenprojekt für den hessischen Strafvollzug <i>Dr. Lutz Klein, Berufsbildungswerk des DGB (bfw)</i>	 Seminarraum 3
13:30 14:00	Kinderpornographie - wer kennt schon die Wirklichkeit? <i>Arnd Hüneke, Leibniz Universität Hannover</i>	 Seminarraum 4
14:00 14:30	Sicherheit an Haltestellen des ÖPNV mit Hilfe moderner Fahrscheinautomaten mit SOS-Funktion * <i>Tobias Harms, Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH* Ludwig Nerb, Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH*</i>	 Seminarraum 2
14:00 14:30	Schuldenregulierung und Kriminalprävention <i>Frank Stemmildt, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa</i>	 Seminarraum 3
14:00 14:30	Qualifizierung zur "Fachkraft Opferberatung" <i>Dr. Olaf Lobermeier, proVal - Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Analyse, Beratung und Evaluation</i>	 Seminarraum 4
14:30 15:00	Älter werden - sicher unterwegs mit Bus und Bahn, Angebot der Bochumer Ordnungsparter für ältere ÖPNV Wieder- und Neueinsteiger <i>Gunnar Cronberger, BOGESTRA AG Bochum* Rolf Greulich, Polizeipräsidium Bochum</i>	 Seminarraum 2
14:30 15:00	Winnender Medienscout - Schülerbericht (School-meets-media) <i>Dr. Bojan Godina, Institut für kulturellrelevante Kommunikation und Wertebildung (IKU) Harald Grübele, vimotion</i>	 Seminarraum 3
14:30 15:00	Bürgermut tut allen gut - Nachbarschaften gegen Häusliche Gewalt aktivieren im ländl. Raum <i>Christina Runge, Landkreis Diepholz Doris Wieferich, Verein zum Schutz misshandelter Frauen und Kinder im Landkreis Diepholz e.V.</i>	 Seminarraum 4

Bei den mit * gekennzeichneten Programmteilen handelt es sich um Firmenvorträge und -infostände sowie Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen.